



ProRegio – Geld für Arbeitsplätze

Die Höhe des Zuschusses beträgt bei kleinen Unternehmen bis zu 25% der Investition, bei mittleren Unternehmen bis zu 17,5%. Der Förderhöchstbetrag liegt bei 100.000,- €, der Mindestinvestitionsbetrag bei 25.000,- €. In der Förderperiode von 2007 bis 2013 steht ein Budget in Höhe von 5 Mio. € für das Programm zur Verfügung.

Weitere Infos zu ProRegio unter
www.lueneburg-wirtschaft.de



Geld sucht Macher

Das regionale Förderprogramm des Landkreises Lüneburg
ProRegio Lüneburg



Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Stadt und Landkreis Lüneburg
Marie-Curie-Straße 2 · 21337 Lüneburg
Tel: +49 4131 2082-0 · Fax: +49 4131 2082-10
info@lueneburg-wirtschaft.de
www.lueneburg-wirtschaft.de





ProRegio – Wachsen in der Region

ProRegio ist ein Förderprogramm des Landkreises Lüneburg und seiner Kommunen. Es wird unterstützt durch Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE). Ziel ist es, unternehmerisches Wachstum zu unterstützen. Kurze Wege und schnelle Entscheidungen machen ProRegio zu einem flexiblen und wirksamen Instrument bei der Vergabe von nicht rückzahlbaren Zuschüssen für arbeitsplatzschaffende Investitionen.

ProRegio – Macher nutzen ihre Möglichkeiten

Das Förderprogramm richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel, Bau-, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe sowie an Existenzgründer mit Sitz oder Betriebsstätte im Landkreis Lüneburg. Investitionen im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen, der Erhöhung der Servicequalität oder der Verbesserung von Umweltstandards sind dabei von besonderem Interesse.

ProRegio – Investitionen für die Zukunft

Zu den förderungsfähigen Vorhaben gehören z.B.

- Errichtung oder Erweiterung einer Betriebsstätte
- Erwerb einer stillgelegten oder von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte
- Kosten für die Anschaffung neuer oder gebrauchter Investitionsgüter
- Kosten für den Erwerb von Lizenzen und Patenten oder auch
- regionale Kooperationen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
- regionale Kooperationen zur Intensivierung des Wissens- und/oder Technologietransfers